

Minimalinvasive Chirurgie Knopfloch-Chirurgie, Schlüsselloch-Chirurgie, SILS:

Was ist das?

Die minimalinvasive Chirurgie (auch „Knopflochchirurgie“ oder „Schlüssellochchirurgie“ genannt) wurde Ende der 80iger Jahre eingeführt und hat sich fest im chirurgischen Spektrum etabliert.

Der Bauchraum wird hierbei mit CO₂-Gas bis zu einem gewissen Druck gefüllt, quasi „aufgeblasen“. Dadurch entsteht Platz in der Bauchhöhle, um mittels Sonden im inneren des Bauches zu operieren.

Heute verwenden wir modernste HD-Technik. So gelingt es, Strukturen im inneren des Körpers exakt scharf darzustellen. Es gelingt sogar, Strukturen mikroskopisch vergrößert und von verschiedenen Winkeln zu beurteilen. Ein sicheres und optimales Präparieren des Gewebes ist somit möglich.

Welche Vorteile hat die Minimalinvasive Chirurgie, Knopfloch- oder Schlüssellochchirurgie?

Vorteile dieser Technik sind das geringere Zugangstrauma und damit verbunden nachgewiesen geringere Schmerzen. Somit gelingt die raschere Genesung. Für Sie bedeutet dies einen kürzeren Spitalsaufenthalt und raschere Rückkehr zur gewohnten Arbeit und rascher wieder Sport betreiben zu können. Nebenbei bewirkt diese Technik auch ein kosmetisch schöneres Ergebnis bei kleineren Narben.

Was ist SILS-Chirurgie?

SILS-Chirurgie ist eine Abkürzung für Single Incision Laparoscopic Surgery. Dabei wird mit nur einem Schnitt am Nabel eine Operation (z.B. Gallenblasenentfernung, Darmoperation usw.) durchgeführt. Studien belegen, dass diese Methode in erfahrenen Händen bei richtiger Indikationsstellung Vorteile bringen kann. Es ist quasi eine Weiterentwicklung der minimalinvasiven Chirurgie mit Optimierung des kosmetischen Ergebnisses und der Vorteile der Knopflochchirurgie. Möglich ist dies nur durch die weiterentwickelten technischen Instrumente, die bei uns Einsatz finden, und entsprechendes Training der ChirurgInnen.

Welche Ausbildung in der Knopfloch-Chirurgie haben die ChirurgInnen an unserer Abteilung?

Eine fundierte Ausbildung von allen Chirurginnen und Chirurgen an unserer Abteilung für Chirurgie und Gefäßchirurgie im LKH Villach hat größten Stellenwert.

Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen haben rund um die Uhr die Möglichkeit die Laparoskopie zu trainieren. Wir verfügen hierfür über ein besonderes Ausbildungszentrum, ein Skills-Lab (Operationstrainingszentrum mit high-tech-Simulatoren).

Weiters werden regelmäßig spezielle Laparoskopiekurse und Trainingsprogramme absolviert.

Was sind die klassischen Indikationen der Knopflochmethoden?

- Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)
- Leistenbruch, Bauchwandbruch, Zwerchfellbruch, Nabelbruch
- Appendektomie (Blinddarmoperation)
- Dickdarmoperation (gutartig und bösartig)
- Divertikulose
- Diagnostische Laparoskopie, Adhäsiole (Lösung von Verwachsungen)
- Refluxerkrankung / Sodbrennen (Funduplicatio nach Nissen, nach Toupet)
- Adipositaschirurgie (Magenbypass / Magenband / omega loop / Umwandlungsoperation, Magenverkleinerung)
- Leberteilresektionen, Leberzysten
- Milzoperationen
- Endometriose (gemeinsam mit den ExpertInnen unserer Gynäkologie)
- Adrenalektomie (Nebennierenentfernung)
- Thorakoskopie (Brustkorb / Lungeneingriffe)

Welche Voraussetzungen für Knopflochchirurgie sind hier gegeben?

Das LKH Villach wurde als erstes allgemeines Akutkrankenhaus in Österreich flächendeckend von Joint Commission International akkreditiert. Dies ist ein höchstes Gütesiegel.

Die Verwendung modernster OP-Technik sowie die Einhaltung höchster Hygienestandards, Anästhesiestandards und OP-Standards sind an meiner Abteilung für Chirurgie und Gefäßchirurgie im LKH Villach somit selbstverständlich.

Zudem ist bei jeder Operation im LKH Villach zumindest eine speziell ausgebildete erfahrene Ärztin oder Arzt bzw. Ihr persönlicher Wunschoperateur anwesend.

Laufende Fortbildungen (dokumentiert) garantieren eine Versorgung am neuesten Stand.

Zusätzlich ist die Abteilung für Chirurgie und Gefäßchirurgie im LKH Villach zertifiziertes Referenzzentrum für Adipositaschirurgie.

An unserer Abteilung gilt folgender Leitsatz:

Jede Operation erfordert eine bestmögliche Planung mit umfassender Aufklärung. Und die Operation endet nicht mit der Hautnaht – wir sind auch nach der Operation für unsere PatientInnen rund um die Uhr da. Das LKH Villach ist ein Krankenhaus mit Schwerpunktcharakter und mit allen Möglichkeiten der Rundumversorgung - 24 Stunden am Tag.